

Insektizidversuch Maiszünslerbekämpfung am Standort LFS Pyhra 2014

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	1
Kooperation.....	1
Methode.....	1
Kulturführung.....	1
Versuchsprogramm.....	1
Versuchsergebnisse – Bonitur Befall, Erträge	2
Abbildungen – Fotos.....	2
Diagramm.....	3

Versuchsziel

Erhebung der Wirkung eines Insektizideinsatzes nach Warndienstempfehlung auf den Befall mit Maiszünsler in Körnermais.

Kooperation

Dieser Versuch wird von der LFS Pyhra gemeinsam mit der LAKO durchgeführt. Ein Versuch mit dem gleichen Aufbau wird auch in Tulln vorgenommen.

Methode

Blockanlage in Großparzellen mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Kulturdaten	Insektizidversuch Maiszünsler 2014	
Feldstück	LFS Pyhra	Almacker
Vor-Vorfrucht	2012	Winterweizen
Vorfrucht	2013	Wintergerste
Bodenbearbeitung	17.07.2013	Stallmistgabe eingegrubbert
	11.08.2013	Anbau Begrünung mit Scheibenegge (Pöttinger Terrasem)
Düngung	17.07.2013	25 m ³ /ha Rinderstallmist
	09.04.2014	20 m ³ /ha Rindergülle unverdünnt
	05.06.2014	90 kg N aus Harnstoff zu BBCH 19 der Kultur
Anbau	19.04.2014	Einzelkorn-Direktsaat
Sorte, Saatstärke		Samanta. 9 Körner/m ²
Kulturpflege und Pflanzenschutz	28.04.2014	0,44 l/ha Adengo im frühen Nachauflauf BBCH 11 der Kultur
	Juni- Juli 2014	0,125 l/ha Coragen zu verschiedenen Terminen laut Versuchsplan
Ernte	28.10.2014	Parzellenmähdrescher LAKO

Versuchsprogramm

Var.	Beschreibung	Stadium	Termin
1	Kontrolle unbehandelt	-	-
2	Insektizid Coragen 125 ml/ha 1. Termin	51-59	28.06.2014
3	Insektizid Coragen 125 ml/ha 2. Termin	51-59	09.07.2014
4	Insektizid Coragen 125 ml/ha 1. +2. Termin	51-59	28.06.2014+09.07.2014

Versuchsergebnisse – Bonitur Befall, Erträge

Boniturdatum: 23.09.2014

Variante	Variante	Ernte-Feuchte 2014 in %	Ertrag 2014 in kg/ha	Signifikanz*	Ertrag 2014 in % von Var. 1	Befall über dem Kolben in %	Befall am Kolben in %	Befall unter dem Kolben in %	Fusarienbefall am Kolben feststellbar in %	DON-Konzentration ug/kg	Stängelbruch unter dem Kolben in %
1	Kontrolle unbehandelt	26,4	10.261	b	100	25	26	18	38	folgt	1,5
2	Coragen 125 mg/ha früher Termin	28,8	11.584	a	113	13	6	4	19	folgt	0,2
3	Coragen 125 mg/ha später Termin	29,4	11.066	a	108	7	13	15	16	folgt	0,0
4	Coragen 125 mg/ha früher + später Termin	29,0	11.753	a	115	13	8	4	13	folgt	0,2

Die Grenzdifferenz GD5% beträgt 6,5 % von der Kontrolle Var. 1 (100 % = ca. 10.260 kg/ha)

* Varianten mit unterschiedlichen Buchstaben unterscheiden sich statistisch signifikant

Diskussion

Die Ergebnisse der Bonitur mit deutliche geringerem Befall in den behandelten Varianten schlugen sich heuer auch signifikant im Ertrag nieder. Aufgrund des zeitigen Behandlungstermins kam es zu keiner Schädigung der Maispflanzen (im Fahnschieben) durch die Überfahrt mit der Feldspritze.

Überraschend klar erkennbar ist auch ein Zusammenhang zwischen Fusarienbefall und Insektizidbehandlung. In einem Jahr mit derart hohem Fusariendruck ein weiteres Argument für einen derartigen Insektizideinsatz. Die ausstehenden DON-Analysen werden hier noch genauer Auskunft über Auswirkungen auf die Maisqualität geben.

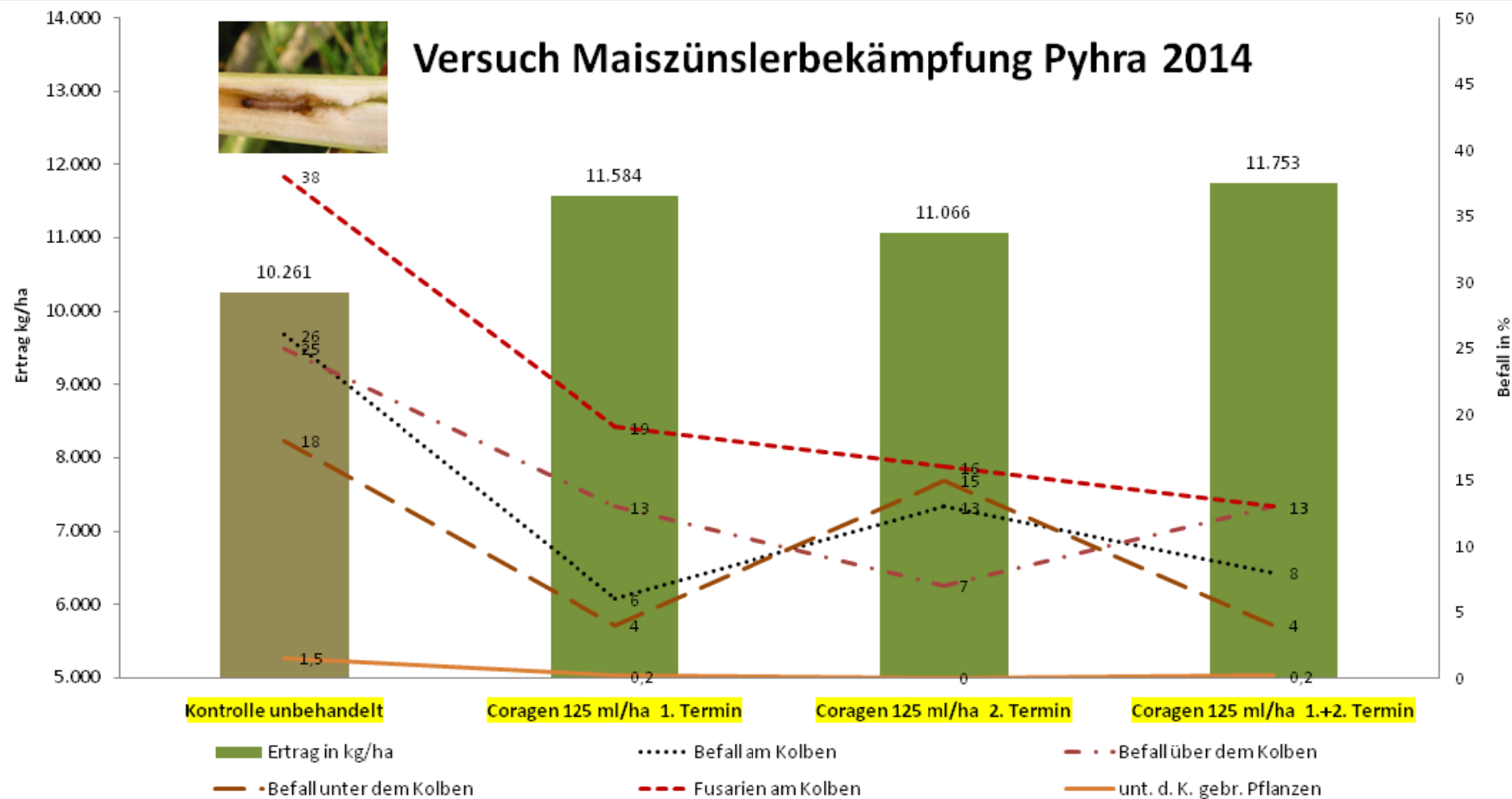
Variante 2 wurde laut Warndienst der LK NÖ (DI Hannes Schmiedl) behandelt und brachte die besseren Erfolge. Beim 10 Tage später angesetzten zweiten Termin (Var. 3) dürften die schlüpfenden Zünslerlarven nicht mehr erreicht worden sein. Die Variante 4 mit doppelter Behandlung unterscheidet sich nicht signifikant vom Variante 2 (früher Termin).

Abbildungen – Fotos



Aus jeder Parzelle wurden 40 Pflanzen zufällig entnommen und genau auf Zünslerbefall und Kolbenfäule untersucht.

Diagramm



Autor des Versuchsberichtes:

Dipl.-HLFL-Ing. Johannes Bartmann, LFS Pyhra
Stand: 23.12.2014